

Philippus-Gemeinde-Brief
März 2012 bis Mai 2012



Geh aus mein Herz und suche Freud ...

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit

Kennen Sie diese Sehnsucht auch?

Ich selbst habe es Anfang Januar genossen, auf den kanarischen Inseln - genauer gesagt auf Teneriffa - zu sein und für eine Woche Sonne aufzutanken. Das Schmuddelwetter in den letzten Monaten fand ich nicht besonders schön.

Ich vermute, Ihnen geht es da ähnlich. Die Sehnsucht nach Frühling und Sommer, die Vorfreude auf warme Temperaturen und aufblühende Natur kennen Sie sicherlich auch. Genau davon schreibt der evangelische Theologe und Liederdichter Paul Gerhardt in seinem bekannten Lied:

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.“
Zu finden ist das Lied im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 503.

Paul Gerhardt besingt hier die schöne Natur in der Sommerzeit, in der alles wieder auflebt und im hellen Sonnenlicht erblüht.

Er schaut dabei hinter das Natürliche auf den, der das alles möglich macht: Gott selbst! Noch deutlicher als in der ersten Strophe tritt das in der achten Strophe hervor:

„Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.“

Der Dank bzw. das Lob wird direkt an Gott, unseren Schöpfer gerichtet, der uns das alles schenkt und sich um uns sorgt. Jesus selbst greift das bewusst in seiner Bergpredigt auch so auf, wo er von den Lilien auf dem Feld redet, die schöner als der König Salomo in all' seiner Herrlichkeit aussehen (Mt 6,28ff).



Das Lied hat also durchaus biblische Bezüge. Paul Gerhardt bleibt aber dabei in seinem Lied nicht stehen. Es wird konkreter und geht darüber hinaus. Er denkt hier insbesondere an die schönen Gärten in dieser Zeit.

Ich selbst genieße es, während eines warmen Sommertages an gepflegten Gärten vorbeizuspazieren und alle möglichen schönen Pflanzen und Blumen auf mich wirken zu lassen.

Ich gebe zu: Mein eigener Pfarrgarten ist dazu kein Musterbeispiel. Da fehlt die nötige Pflege bzw. mir der „grüne Daumen“. Aber ganz klar: Gärten, die mit viel Liebe gehegt und gepflegt werden, sind etwas Wunderbares für das Auge! Auf der Blumeninsel Mainau am Bodensee habe ich das zuletzt so erlebt und viele Fotos geschossen.

Das Besondere ist, dass Paul Gerhardt bei unseren wunderschönen irdischen Gärten nicht stehen bleibt. In der letzten, fünfzehnten Strophe schreibt er: „Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen, so will ich dir und deiner Ehr allein und sonsten keinem mehr hier und dort ewig dienen, hier und dort ewig dienen.“

Der himmlische Garten, das Paradies gerät hier in den Blick. Darauf zielt das ganze Lied hin!

Man kann sich jetzt sagen: Hm, das ist ja schön und gut, dass mir einer mal dieses bekannte Lied erklärt. Aber was hat das bitteschön mit meinem Alltagsleben zu tun?

Ich antworte darauf: Manchmal zu wenig als es eigentlich tun sollte.

Christen dürfen darauf vertrauen und hoffen, dass es da noch etwas über unser irdisches Leben hinaus bei Gott gibt!

Das ist nicht einfach eine Jenseitsvertröstung aus dem Mittelalter. Das ist etwas, das mich frei macht von den Dingen des Lebens, die mir sonst total wichtig sind. Ich darf wissen: Ich muss nicht alles hier und jetzt besitzen und genießen, koste es was es wolle.

Ich darf und soll mich daran freuen, klar! Aber ich bin davon nicht abhängig. Mein Gottvertrauen sagt mir, dass es da noch was ganz anderes Wunderschönes gibt. Die Osterzeit, mit der die Frühlingszeit eingeläutet wird, macht mir das neu bewusst.

Ich wünsche uns, dass wir mit dieser Hoffnung im Rücken - so wie die Sonne im Rücken uns wärmt - uns auf den kommenden Frühling und Sommer freuen können!

Es grüßt Sie herzlich
Klaus Eberhard, Pfarrer



Gemeindeversammlung



Am 15. Januar fand die jährliche Gemeindeversammlung mit rund 50 Teilnehmern statt. Zu Beginn überreichte Pfarrer Eberhard einen Spendenscheck über 777 Euro für den ambulanten Hospizdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe an Barbara Malásek. Dies ist der Erlös des letztjährigen Gemeindefestes.

Nach den Berichten über die Highlights des letzten Jahres wurden die beiden neuen Presbyter vorgestellt: Holger Geißler und Reinhard Ulbrich werden die Stellen von Christine Wilke und Uwe Hesemann ersetzen. Die offizielle Einführung und Verabschiedung wird am 4. März sein.

Die Jugendpastorenstelle ist nach präzisierter Aufgabendefinition veröffentlicht worden. Besetzt wird eine volle Stelle für einen Bewerber

mit abgeschlossener Ausbildung. Durch eine Kooperation und eine anteilige Kostenübernahme durch den CVJM-Kreisverband Köln ist eine volle Stelle für zwei Jahre möglich. Dadurch kann die gesamte Kölner Jugendarbeit des CVJM vor Ort verstärkt werden. Das Presbyterium bittet, die laufenden Spenden für die Jugendpastorenstelle weiter aufrecht zu erhalten, um die Finanzierung auch zukünftig sicher zu stellen. Die Versammlung klang beim gemeinsamen Mittagessen gemütlich aus.

Ulrike Lörch



Editorial

Das Titelbild mit der aufbrechenden Blütenknospe erinnert mich an die Auferstehung Jesu Christi: Aus den toten Zweigen bricht neues Leben hervor. So ist Jesus Christus aus dem Totenreich ins Leben gleichsam „hervorgebrochen“. Ja, es stimmt: „Jesus Christus ist wahrhaftig auferstanden!“ Dieser Jubelruf wird in den Ostergottesdiensten erklingen, zu denen wir Sie herzlich einladen.

In dieser Ausgabe beginnen wir eine Artikelserie, in der der Ablauf unseres Gottesdienstes erklärt wird. Wussten Sie es schon? Hier finden Sie die Antworten auf Ihre Fragen.

Besonders weise ich Eltern von kleinen Kindern auf den Beitrag zu unserem KidsGo hin (Seite 7). Machen Sie doch Gebrauch von unserem „Hol- und Bringediens“, oder noch besser, Sie kommen selbst mit Ihren Kindern. Viele Gruppen und Kreise laden Sie ein zu fröhlicher Gemeinschaft, zum Reden und Nachdenken über Fragen des Glaubens, zu gemeinsamen Unternehmungen usw. Termine und Ansprechpartner finden Sie zahlreich in diesem Heft.

Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Werner
Blumenstein



Kinder-Jugend-Chor Projekt



Komm und sing mit!

Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen ab sechs Jahren, die Spaß am Singen haben.

Am Sonntag, dem 11. März, um 10 Uhr singt der JuKi-Projekt-Chor im Taferinnerungs-Gottesdienst.

Proben: Samstag, 25.02., 15.00-16.30 Uhr
Samstag, 03.03., 15.00-16.30 Uhr
Samstag, 10.03., 15.00-16.30 Uhr

im Jugendheim der Philippus-Gemeinde Köln-Raderthal,
Albert-Schweitzer-Straße 3-5.

Leitung: Karin Sehmsdorf (Tel. 0221/343825)
Martin Honsberg (Tel. 0221/44907630)

Der JuKi-Projekt-Chor ist kein fester Chor; er findet sich jeweils zusammen, wenn für eine neues Projekt geworben wird.

Das erste Projekt dieser Art war ein Auftritt in einem Welcome-Gottesdienst Ende März 2010 (s. Fotos).



Unsere Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit



Altar in der Philippus-Kirche

Dieses Jahr feiern wir zwischen Aschermittwoch und Karfreitag sechs ökumenische Passionsandachten. Wir bedenken dabei neu das Leiden und Kreuz Jesu, das am Karfreitag seinen Tiefpunkt findet. In der Zeit machen wir uns bewusst, dass wir einen Gott an unserer Seite haben, der nicht hoch erhaben über uns schwebt, sondern in die Tiefen unseres menschlichen Lebens kommt und auch den Tod kennt. Die Osterzeit danach lässt uns hoffen, dass Gottes Liebe zu uns Menschen durch Jesu Auferstehung alles Leiden und auch den Tod selbst überwunden hat. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott schon jetzt in allem Schweren für uns da ist und es bei ihm tatsächlich eine Zukunft gibt!

Daher feiern wir folgende Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit:

| | |
|--------------------------------|----------------------------|
| Gründonnerstag, 05.04., 19 Uhr | Festliches Abendmahl |
| Karfreitag, 06.04., 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Samstag, 07.04., 21 Uhr | Osternacht |
| Ostersonntag, 08.04., 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Ostermontag, 09.04., 10 Uhr | Gottesdienst |

Ökumenische Passionsandachten



Altar in St. Mariä Empfängnis

Im letzten Jahr fand vor den Sommerferien die ökumenische Bibelwoche zusammen mit unseren Geschwistern aus St. Mariä Empfängnis statt. Wir haben uns dabei näher kennen gelernt und auch entdeckt, was uns im christlichen Glauben miteinander verbindet. Die gute ökumenische Zusammenarbeit wollen wir weiterführen und vertiefen, indem wir sechs Andachten in der Passionszeit miteinander feiern. Im Wechsel zwischen der evangelischen Gemeinde Philippus und der katholischen Gemeinde Mariä Empfängnis werden die Passionsandachten jeweils mittwochs um 19 Uhr stattfinden. Die Andacht - ohne eine lange Predigt - wird ca. eine halbe Stunde dauern, so dass Sie an dem Abend noch weitere Termine wahrnehmen können. Wir laden Sie alle dazu ganz herzlich ein und freuen uns, wenn Sie dabei auch den Schritt in die Nachbargemeinde wagen!

Bitte merken Sie sich dazu folgende Zeiten vor:

| | |
|--------------------------|-----------------------------|
| Mittwoch, 29.02., 19 Uhr | Philippus-Kirche |
| Mittwoch, 07.03., 19 Uhr | Kirche St. Mariä Empfängnis |
| Mittwoch, 14.03., 19 Uhr | Philippus-Kirche |
| Mittwoch, 21.03., 19 Uhr | Kirche St. Mariä Empfängnis |
| Mittwoch, 28.03., 19 Uhr | Philippus-Kirche |
| Mittwoch, 04.04., 19 Uhr | Kirche St. Mariä Empfängnis |

KidsGo in unserer Gemeinde



In der letzten Zeit haben in der Leitung des KidsGo (Kindergottesdienst) manche Wechsel stattgefunden. Das hat aber unserem KidsGo-Helferteam keinen Abbruch getan. Im Gegenteil: Wir können sogar zur Zeit vier Teams bilden, die jeweils einen Sonntag im Monat übernehmen. Dadurch ist der sonntägliche KidsGo (außer in den Ferien) weiterhin gesichert, was in manchen anderen Gemeinden keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Unser Problem sind allerdings die Kinder, die immer mehr ausbleiben. Daher rühren wir nun kräftig die Werbetrommel und laden alle Kinder von 4 bis 12 Jahren ganz herzlich zu unserem KidsGo ein!

Die KidsGo-Helferinnen und -Helfer bringen sich dort mit viel Glaubensfröhlichkeit, Motivation und Kreativität ein. Es lohnt sich daher, wirklich zu kommen!

Zur Information:

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen den Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche und feiern kurz darauf unseren KidsGo im Gemeindehaus.

Unsere nächsten Themen sind:

Sonntag, 26.2., „Jesus segnet Kinder“
Sonntag, 04.3., „Jesus heilt 10 Aussätzige“
Sonntag, 18.3., „Jesus stirbt am Kreuz“
Sonntag, 25.3., „Jesus besiegt den Tod“

Und noch etwas sei an dieser Stelle gesagt: Wenn wir Ihre Kinder am Sonntag abholen und zurückbringen sollen, melden Sie sich bitte bei mir.

Pfr. Klaus Eberhard, Leiter des KidsGo-Teams
Tel.: 38 14 16; Email: eberhard@kirche-koeln.de



Die Jugend- und Kinderarbeit der Gemeinde liegt seit 1969 in den Händen des CVJM Köln-Süd. Seitdem wurden mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter und mit Unterstützung eines hauptamtlichen Jugendpastors Kinder und Jugendliche betreut, und es wurde versucht, sie zum Glauben an Jesus Christus zu führen.

Die diesjährige Hauptversammlung begann mit einer Andacht des Ehrenvorsitzenden Wolfgang Wilke. Danach folgte die Berichterstattung aus Vorstand und den einzelnen Gruppen. Torsten Schmitt, unser Vorsitzender, berichtete über die Arbeit im abgelaufenen Jahr. Nach dem überraschenden Ausscheiden von Alexander Hauber waren die ehrenamtlichen Mitarbeiter gefordert, die Gruppenarbeit und die Freizeiten ohne Anleitung und Betreuung durch einen hauptamtlichen Jugendpastor durchzuführen.

Der Vorstand, bestehend aus Torsten Schmitt (Vorsitzender), Tobias Merzenich (stellv. Vorsitzender), Kirsten Zernikow (Schriftführerin) und Christine Wilke (Schatzmeisterin), mühte sich nach Kräften, diese Lücke auszufüllen.

Den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die Woche für Woche ihre Gruppenstunden vorbereiten und durchführen und auch im vergangenen Jahr die Herbstfreizeit durchgeführt haben, wurde an dieser Stelle herzlich gedankt. Es folgte die Wahl des neuen Vorstandes. Mit einem gemütlichen Essensklang der Abend aus.

Christine Wilke



Trotz intensiven Bemühens haben sich nur genauso viele Kandidaten und Kandidatinnen für dieses wichtige Amt gefunden, wie für die Besetzung notwendig sind (acht Presbyter und ein Mitarbeiterpresbyter).

Es findet daher keine Presbyterwahl in unserer Gemeinde statt, dies wurde auf einer Sondersitzung des Presbyteriums so beschlossen und vom Kreissynodalvorstand genehmigt. Alle Kandidaten, die sich im letzten Gemeindebrief vorgestellt haben, sind damit nun Mitglieder des neuen Presbyteriums.

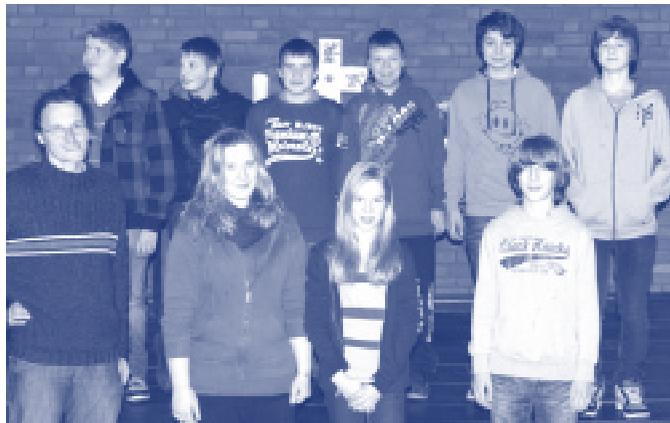
Einen guten Eindruck von ihnen konnte man schon auf der Gemeindeversammlung gewinnen, als sich alle vorstellten.

Ich selbst danke dem alten Presbyterium für die gute Zusammenarbeit und freue mich auf das neue Presbyterium!

Ganz herzlich lade ich zum Gottesdienst am 4. März um 10 Uhr ein, in dem die alten Presbyter verabschiedet und die neuen Presbyter in ihr Amt eingeführt werden!

Pfr. Klaus Eberhard
Vorsitzender des Presbyteriums

Konfirmation in der Philippus-Kirche Sonntag, den 20. Mai 2012 um 10 Uhr



Nun geht als Pfarrer der Philippus-Gemeinde mein erster Jahrgang, den ich über die ganzen zwei Jahre begleitet und unterrichtet habe, auf die Konfirmation zu. Nachdem meine Konfis am Sonntag, 13. Mai, ihren Vorstellungsgottesdienst halten, werden sie schließlich am Sonntag, 20. Mai, konfirmiert. Schön war die Zeit miteinander! Ich hatte meine Freude an Euch und hoffe, dass Ihr dem Glauben an Jesus ein Stück näher gekommen seid und Euch diese Zeit viel gegeben hat! Natürlich hoffe ich, dass ich den einen oder anderen auch wieder sehe und er sich bei uns weiterhin zuhause fühlt!

Konfirmiert werden:

Jonas Blöck
Jannik Böcker
Daniel Frank
Kira Gustke
Arne Handschuh
Jan Hölbig

Nico Köpke
Linda Lamfus
Mpho Molefe
Lea Prange
Stefan Weirich

Katechumenen

Anmeldung zum kirchlichen Unterricht

Alle Kinder, die zwischen August 1999 und Juli 2000 geboren sind und sich auf ihre Konfirmation im Frühjahr 2014 vorbereiten wollen, sind ganz herzlich eingeladen, sich zum Unterricht anzumelden!

Die Taufe ist dazu keine Voraussetzung. Kinder, die noch nicht getauft sind, werden im Lauf der Unterrichtszeit getauft.

Die Anmeldung erfolgt direkt über Pfarrer Klaus Eberhard:

Tel. 0221/381416

Email eberhard@kirche-koeln.de

Es wird dazu noch ein persönlicher Einladungsbrief an jeden geschrieben, in welchem auch der Beginn des Unterrichts, der Termin über den Elternabend und andere Einzelheiten mitgeteilt werden.



Katechumenen 2012

Im Gottesdienst am Sonntag, den 9. September, werden die neuen Katechumenen der Gemeinde vorgestellt.

Unser Gottesdienst – das Zentrum unseres Gemeindelebens

1. Eröffnung des Gottesdienstes

Mit diesem Artikel beginnen wir eine fortlaufende Serie von Informationen in kirchlichen und theologischen Fragen zum Ablauf des Gottesdienstes. Theologische Informationen erhalten wir zwar durch die Predigt im Gottesdienst, aber viele Bereiche, die das kirchliche Leben und die Gemeindepraxis betreffen, bleiben davon unberührt. Wir haben uns deshalb zu dieser Serie entschlossen, um wichtige Details zu erklären.

Wir beginnen jeden Gottesdienst mit einer Besonderheit. Nachdem die Glocken ausgeläutet haben, ertönt die Orgel und die Gemeinde wird eingestimmt auf die Feier des Gottesdienstes.

Bevor das erste Lied gesungen wird, halten wir eine „Zeit der Stille“ ein. Damit ist eine kurze Zeit des Gebetes gemeint, um bereit zu sein für die Begegnung mit Gott. Er hat zugesagt, bei uns zu sein, wenn wir uns in seinem Namen versammeln und bereit sind, ihm zu begegnen und zu antworten durch unser Lob und Gebet.

Erst danach eröffnet der Liturg, der Leiter des Gottesdienstes, mit dem Votum zur Eröffnung und dem Gruß an die Gemeinde den eigentlichen

Gottesdienst. Wir versammeln uns als Christen im Namen des Dreieinigen Gottes, von dem wir glauben und erwarten, dass er unsere Hilfe ist, denn wir sind seine Geschöpfe, so wie er Himmel und Erde gemacht hat. Der Liturg gibt den Gruß der Gnade Gottes an die Gemeinde weiter und sie antwortet mit dem Wunsch, dass Gottes Gnade in Jesus Christus, seine Liebe und die Gemeinschaft mit seinem Geist auch für den Leiter des Gottesdienstes da sei.

Dieser Wunsch ist eine uralte liturgische Tradition in der Kirche der Ökumene und macht deutlich, dass der Liturg, der ja später auch die Verkündigung (Predigt) hält, ganz auf die Hilfe und Gemeinschaft mit Gottes Geist angewiesen ist und bleibt.

Der zweite Teil, „Anrufung“, folgt.

Reinhold Brahm
Pfr. i. R.



In eigener Sache

Der Gemeindebrief, den Sie jetzt in den Händen halten, ist dann wichtig und wertvoll, wenn er möglichst viele Gemeindeglieder erreicht.

Seit dem letzten Jahr haben wir einige Straßen, für die wir keine festen Verteiler mehr haben.

Wenn Sie jemanden kennen oder selbst alle drei Monate ein oder zwei Stunden einen Spaziergang durch „Ihre“ Straße machen und dabei dort den Gemeindebrief verteilen möchten, dann sagen Sie doch bitte Frau Wilke (Tel. 354083) Bescheid oder sprechen Sie mich nach dem Gottesdienst an.

Vielen Dank, wenn Sie sich angesprochen fühlen oder es weitergeben.

Christine Wilke



Der Seniorenclub

Guten Tag,
allen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Claudia Reichow, ich bin 46 Jahre alt und ich leite unseren Seniorenclub seit 2006. Seit dieser Zeit kämpfe ich etwas um unser Image. Wenn wir vom Seniorenclub Menschen zu unseren Treffen einladen, dann hören wir oft Bemerkungen wie z.B.: „Was soll ich bei den Alten“, oder „Ich bin doch noch gar nicht so alt“ oder „die spielen ja nur ‘Mensch ärger dich nicht‘“. Viele dieser Sätze stimmen nicht; denn bei zahlreichen Veranstaltungen und Gelegenheiten tragen die Teilnehmer und auch ich Geschichten und Erlebnisse vor. Außerdem überlegen wir uns Themen und Aktivitäten, die Senioren ansprechen, und setzen diese dann in die Tat um. Eine kleine Auswahl finden Sie auf dieser Seite.



Weinprobe 2011

Termine im Seniorenzentrum Marktstraße

| | | | |
|------------|--------|-------|--------------------|
| Mittwoch | 22.02. | 10:30 | ökum. Gottesdienst |
| Mittwoch | 21.03. | 10:30 | Gottesdienst |
| Karfreitag | 06.04. | 15:30 | ökum. Gottesdienst |
| Mittwoch | 25.04. | 10:30 | Gottesdienst |
| Donnerstag | 26.04. | 18:15 | Gesprächsabend |
| Mittwoch | 16.05. | 10:30 | Gottesdienst |
| Freitag | 25.05. | 15:30 | ökum. Gottesdienst |

Zum Thema Alter: Ist man ab 60, 70, oder erst ab 80 Jahre alt, oder ist man so alt wie man sich fühlt? Jeder muss für sich selber entscheiden, ob er zu unserem Seniorenclub gehören will oder nicht. Wir haben keine Altersgrenze, weder nach unten noch nach oben. Für uns ist nur wichtig, dass wir uns auf das Zusammensein am Mittwoch freuen. Auch ich fühle mich manchmal uralt, aber dieses Gefühl vergeht mir ganz schnell, wenn ich mittwochs meine „Alten“ sehe und den Nachmittag mit ihnen verbringen darf, ob ich nun koche, singe oder einfach nur mit ihnen quatsche. So, das brennt mir schon lange auf der Seele.

Wenn Sie einmal Lust haben, uns zu besuchen, dann kommen Sie doch zu einem der nächsten Treffen: Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch ab 15 Uhr bei uns im Jugendheim.
Unser Motto ist:

Kommen - Schauen - Bleiben

Seniorenclub-Newsletter ... Seniorenclub-Newsletter ...

| | | | |
|-----------|---------|--------|--|
| Samstag, | 17.03., | 11 Uhr | Skatturnier, Anmeldung erwünscht |
| Mittwoch, | 21.03., | 13 Uhr | Fischessen |
| Mittwoch, | 04.04., | 15 Uhr | Abendmahl mit Pfr. Eberhardt |
| Mittwoch, | 18.04., | 13 Uhr | Überraschung |
| Mittwoch, | 09.05., | 15 Uhr | Kölsch Klaaf / Vorlesung von kölschem Schriftgut |
| Mittwoch, | 16.05., | 13 Uhr | Spargelesen, Anmeldung erwünscht |



Claudia Reichow

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.
Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag 10 Uhr, 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl,
letzter Sonntag im Monat 10:30 Uhr Welcome
www.welcome-koeln.de

KidsGo!

Gottesdienst mit Kindern von 4 bis 12 Jahren
gleichzeitig zum Hauptgottesdienst, außer
in den Schulferien.

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Predigtvorbereitungskreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in der
Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienste in der Grundschule Annastraße

finden alle zwei Wochen donnerstags um 8:15 Uhr in der
Kirche in Raderthal statt.

Hauskreis Hesemann

jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat um 20 Uhr
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, in den ungeraden Wochen
Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

ZuHauskreis

Donnerstag 14-tägig, 20:00 Uhr
Tobias Merzenich (Tel.: 4 50 31 10)

Gebetsfrühstück

jeden 3. Donnerstag im Monat 7 Uhr im Gemeindehaus,
Gebet und anschließend Frühstück
Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauenhilfe

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ab 15 Uhr im
Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich mittwochs 15 Uhr in der Sakristei
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83)
Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch
ab 15 Uhr im Jugendheim und
jeden 3. Mittwoch ab 13 Uhr im Gemeindesaal.
Claudia Reichow (Tel.: 0178-4 07 00 39)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler
(Tel.: 1 39 21 25)

... für Kinder und Jugendliche

Gottesdienst mit Kleinkindern

Videübertragung des Gottesdienstes aus der Kirche in den 1. Stock des Gemeindehauses

Jungen CVJM

6 bis 8 Jahre, Kometen
9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe
freitags 16:30 bis 18:00 Uhr.

Mädchen CVJM

5 bis 7 Jahre, „Gummibärchen“
freitags 15:30 bis 16:30 Uhr

10 bis 12 Jahre, „Puzzles“
donnerstags 16:30 bis 18:00 Uhr

CVJM-Info-Tel.

30 20 58 33

Internet

www.cvjm-koeln-sued.de

Steetube

Offener Treff für Jugendliche und junge Erwachsene
mittwochs 19 bis 22 Uhr
im Jugendheim

Teenie-Bibelkreis

Dienstag, 16:30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Ulrike Bieber
(Tel.: 3 99 56 41)

„Klein, aber wichtig! Die Geschichte von Samuel und anderen kleinen Leuten.“ So lautet das Thema der Kinder-Bibelwoche, die vom 16.4. bis 20.4. jeweils vormittags in unserer KiTa stattfindet.

Am 22.4. feiern wir den Abschlussgottesdienst der Kinder-Bibelwoche.

Besondere Termine

| | | | |
|---------------------|--------|-------|--|
| Sonntag | 26.02. | 10:30 | Welcome Gottesdienst |
| Sonntag | 04.03. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl; Einführung des Presbyteriums |
| | | 14:45 | „Cologne International“ |
| Sonntag | 11.03. | 10:00 | Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufen, Kinderchor; anschl. Mitgliederversammlung des Fördervereins |
| Sonntag | 25.03. | 10:30 | Welcome Gottesdienst |
| Sonntag | 01.04. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl |
| | | 14:45 | „Cologne International“ |
| Grün- donnerstag | 05.04. | 09:30 | Osterfrühstück der KiTa |
| | | 19:00 | Festliches Abendmahl |
| Karfreitag | 06.04. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Karsamstag | 07.04. | 21:00 | Osternachtfeier |
| Ostersonntag | 08.04. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl |
| Ostermontag | 09.04. | 10:00 | Gottesdienst |
| Mittwoch | 11.04. | 15:00 | Café Jahreszeiten |
| Sonntag | 22.04. | 10:00 | Familiengottesdienst; Abschluss der Kinderbibel- woche |
| Sonntag | 29.04. | 10:30 | Welcome Gottesdienst |
| Sonntag | 06.05. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl |
| | | 14:45 | „Cologne International“ |
| Sonntag | 13.05. | 10:00 | Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden mit Taufen |
| Sonntag | 20.05. | 10:00 | Konfirmation mit Abendmahl |
| Pfingst- sonntag | 27.05. | 10:30 | Gemeinsamer Gottesdienst mit der Han Bit Gemeinde |
| Pfingst- montag | 28.05. | 10:00 | Gottesdienst |
| Sonntag | 03.06. | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl |
| | | 14:45 | „Cologne International“ |

Aus dem Presbyterium

- 1 Am Sonntag, 4. März 2012 wird das neue Presbyterium eingeführt. Gleichzeitig werden die ausscheidenden Presbyter, Christine Wilke und Uwe Hesemann, verabschiedet.
- 2 Ein langjähriges Gemeindeglied hat der Stiftung eine Erbschaft hinterlassen.
- 3 Die Sammlung „Gutes tun im Advent“ hat 3.855 Euro ergeben, davon für die Kindertagesstätte 1.486,66 Euro, für die Stelle des Jugendpastors 1.611,66 Euro und für „Hilfe zum Leben“ 756,68 Euro.
- 4 Herr Pfarrer Eberhard wurde zum Vorsitzenden des Fördervereins in der Kindertagesstätte gewählt.
- 5 Frau Christine Wilke wurde zur Vorsitzende des Stiftungsrates ernannt.
- 6 Die Gestaltung des Altars wurde in der Gemeindeversammlung am 15. Januar 2012 durch Mehrheitsentscheid neu festgelegt: Kreuz in der Mitte, links und rechts je eine Kerze mit den bisherigen schwarzen Kerzenständern und ein Blumenstrauß.
- 7 Der Haushaltsplan für 2012 konnte nur mit einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 12.000 Euro ausgeglichen und verabschiedet werden.
- 8 Im Kirchenkreis Köln-Süd, dem die Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal angehört, wird am 2.6.2012 eine Wahlsynode stattfinden. Das Presbyterium unterstützt die Kandidatur von Frau Monica Schlumberger-Knupfer für den Kreissynodalvorstand.
- 9 Für unsere Jugendarbeit wird eine volle Stelle eingerichtet, die zu 25% vom CVJM-Kreisverband Köln bezuschusst wird. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

Philippus-Gesichter-Geschichten



Rosi Jakobi

Mein Name ist Rosi Jakobi und ich bin 58 Jahre alt.

Als wir vor etwa 20 Jahren von Lindenthal nach Bayenthal zogen, suchten wir eine neue Gemeinde, in der sich auch Kinder zuhause fühlen können. Durch Freunde kamen wir zur Philippus-Gemeinde. Als noch einmal ein Umzug anstand, durfte es nur ein Haus in Raderthal, also innerhalb der Gemeinde sein. GOTT SEI DANK hat das geklappt!

Aber nicht nur die Kinder fühlten und fühlen sich hier wohl, auch ich habe in der Gemeinde mein Zuhause gefunden. Ich gehe gerne sonntags zum Gottesdienst, um für die neue Woche aufzutanken, singe aus diesem Grunde auch im Frauenchor der Gemeinde. Wir gehören zum Familienkreis, mit dem wir schon viele tolle Unternehmungen gemacht haben. Alle zwei Monate koche ich den Kirchenkaffee und dann gibt es natürlich Nussecken.



Melanie Kalkmann

Ich bin Melanie Kalkmann, 26 Jahre alt und studiere seit Oktober 2010 im Masterstudiengang Marktorientierte Unternehmensführung an der FH Köln.

Auf die Philippus-Gemeinde bin ich durch den Straßenabend und den Welcome Gottesdienst aufmerksam geworden. Dieser hat mich gleich beim ersten Mal so angesprochen, dass ich seit Juni 2011 im Welcome Team mitarbeite und ihn schon dreimal moderiert habe.

Aktives Mitgestalten des Gemeindelebens spielt für mich immer schon eine große Rolle. In meiner Heimatgemeinde in Osnabrück habe ich nach meiner Konfirmation Kindergottesdienste mitgestaltet und Jugendgruppen, Jungscharen, eine Musicalgruppe und drei Kinderfreizeiten geleitet. Deshalb freue ich mich sehr, mit der Philippus-Gemeinde eine aktive Gemeinde gefunden zu haben, in der ich mich sehr wohl fühle.



Olga Rieger

Ich heiße Olga Rieger, bin 34 Jahre alt und wohne hier ganz in der Nähe. Ich habe eine Tochter, die fünf Jahre alt ist. Mit ihr zusammen war ich schon in mehreren Gottesdiensten der Philippus-Kirchengemeinde, z.B. im Taferinnerungsgottesdienst im September 2011.

Ich selbst habe eine Ausbildung in Religionspädagogik gemacht und unterrichte das sehr gerne.

Als ich gehört habe, dass KidsGo-Helfer gesucht werden, wollte ich gerne mitmachen und bin seit zwei Monaten mit Freude dabei.

Ich mag die Philippus-Kirchengemeinde, weil sie sehr aufgeschlossen ist.

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3-5, 50968 Köln

Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88; www.kirche-raderthal.de

Pfarrer Klaus Eberhard Tel. 38 14 16
Email eberhard@kirche-koeln.de

CVJM Torsten Schmitt, Tel. 30 20 58 33
www.cvj-m-koeln-sued.de

Küster Knut Kruppa
Tel. 0176-96 85 93 46
dienstags, donnerstags und freitags
jeweils von 8:00 bis 11:00 Uhr

Kindertagesstätte Petra Damm-Denis, Tel. 37 52 44
Email ev.kita-philippus@gmx.de

Gemeindebüro Doris Schröder
Öffnungszeiten: dienstags und
donnerstags von 18 bis 20 Uhr
Tel. 16 81 53 23
Email ga-raderthal@kirche-koeln.de

Web-Adressen www.kirche-raderthal.de
www.welcome-koeln.de
www.kita-raderthal.de

Diakonie-Station Johanner Service-Zentrum
Tel. 8 90 09-313

Spenden-Konten Philippus-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn
Nr. 7582232, BLZ 370 501 98
Förderverein Philippus-Gemeinde
KD - Bank
Nr. 1012071015, BLZ 350 601 90
Förderverein Kindertagesstätte
KD - Bank
Nr. 1013782012, BLZ 350 601 90
Stiftung Philippus-Gemeinde
KD - Bank
Nr. 1011533015, BLZ 350 601 90
Spenden-Konto „98x10“
Sparkasse KölnBonn
Nr. 7582232, BLZ 370 501 98

Die nächste Ausgabe des Gemeinde-
briefes erscheint Anfang Juni 2012

Redaktionsschluss 30. März 2012

Persönliches Exemplar für:

Wo Sie uns finden:



Impressum

V. i. S. d. P.: Das Presbyterium, Christine Wilke.

Redaktionsteam: Werner Blumenstein, Klaus Eberhard,
Christine Wilke, Wolfgang Wilke.

© Bildnachweis: fredvida (pixelio.de): Titelbild; Wolfgang Wilke: S. 3, 4, 6-12,
15; Ulrike Lörch: S. 4; Jürgen Sonnabend: S. 5; Angelika Bongartz: S. 6;
Claudia Reichow: S. 11; Olga Rieger: S. 15; Melanie Kalkmann: S. 15.